

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	130 (1979)
<b>Heft:</b>	12
<b>Rubrik:</b>	Witterungsbericht vom September 1979

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom September 1979

**Zusammenfassung:** Die beiden ersten Drittels des Monats September wiesen in der ganzen Schweiz noch vorwiegend sommerliche Temperaturen auf. Einen empfindlichen Temperaturrückgang brachte das letzte Drittel, wobei die Tagesmittel vom 20. bis zum 22. um mehr als 10 Grad fielen. Trotzdem ergibt sich mit Ausnahme des mittleren Wallis im ganzen Land ein Temperaturüberschuss bis 1 Grad in den Niederungen und von 1—2 Grad in der Gipfelregion der Alpen.

Weniger einheitlich war die Verteilung der Niederschläge. In der Westschweiz und im Tessin lagen diese mit 30—50 mm durchweg beträchtlich unter dem langjährigen Mittel (30—70 %). Beträge um die Norm erreichten die Niederschlagsmengen im zentralen und östlichen Mittelland. Das St. Galler Rheintal und der östliche Teil des Kantons Graubünden erhielten indessen Überschüsse bis 180 % der Mittelwerte. Bemerkenswert ist wiederum die zeitliche Verteilung, indem der überwiegende Teil in der ganzen Schweiz im letzten Drittel des Monates fiel. Besonders niederschlagsreich waren der 21. und 22., an denen in Graubünden gebietsweise Mengen bis 100 mm innerhalb von 24 Stunden gemessen wurden, welche in den höheren Lagen zum grossen Teil in Form von Schnee fielen.

Die Sonnenscheindauer wies, ähnlich wie die Temperatur, in der ganzen Schweiz leicht übernormale Werte auf. Am grössten waren die Überschüsse in den Gipfellagen des Juras und der Alpen sowie im Engadin, wo die Sonnenstunden bis 125 % der langjährigen Mittelwerte erreichten.

## Witterungsbericht vom September 1979

### Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Monats- mittel	Temperatur in °C				Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
			Abweichung vom Mittel 1901—1960	höchste	Datum	niedrigste	Datum	grösste Tagesmenge in mm	Datum	mit		heiter		trüb		
										Schneefälle <sup>2</sup>	Nebel	heiter		trüb		
												mit		trüb		
Zürich SMA . . .	569	13,8	0,9	25,4	2.	3,8	26.	78	5,2	165	96	94	41	21.	9	9
Zürich Üetliberg . .	814	12,4	0,3	23,2	1.	2,8	22.	84	5,9	—	120	42	21.	10	—	1
St. Gallen . . .	664	13,3	0,5	26,0	2.	1,2	22.	84	5,4	161	193	80	21.	10	2	7
Basel . . . . .	317	14,6	0,8	26,7	1.	3,6	27.	76	5,9	167	42	54	10	2.	8	12
Schaffhausen . . .	437	14,2	0,9	27,0	2.	3,0	27.	77	5,3	159	93	118	31	21.	3	9
Luzern . . . . .	456	13,9	0,8	26,5	2.	4,9	27.	84	5,9	140	133	121	50	21.	9	—
Olten . . . . .	416	13,6	0,5	26,1	1.	3,1	27.	78	5,4	154	106	108	24	10.	11	4
Bern Liebefeld . .	567	13,4	0,5	25,0	1.	1,6	26.	83	4,7	183	68	71	26	21.	10	—
Neuchâtel . . . .	487	14,5	0,4	26,0	2.	4,7	26.	76	4,7	180	63	70	17	3.	8	—
Lausanne . . . .	618	14,8	0,3	25,0	1.	5,8	26.	72	4,1	203	42	39	14	2.	8	—
Bad Ragaz . . . .	510	13,8	0,0	24,9	2.	0,3	22.	77	4,8	182	140	134	72.	21.	9	2
Disentis . . . . .	1180	11,2	0,3	23,3	1.	-0,7	22.	78	5,1	193	100	82	51	21.	9	—
Davos Dorf . . . .	1592	7,9	0,3	19,8	1.	-2,3	26.	74	4,8	199	153	171	62	21.	10	4
Einsiedeln . . . .	910	11,3	0,4	22,5	2.	0,5	26.	87	5,1	166	156	105	66	21.	8	—
Rigi Kaltbad . . .	1455	9,5	0,4	19,2	1.	0,3	24.	86	5,2	173	203	125	61	21.	11	4
Engelberg . . . .	1018	11,2	0,4	22,6	2.	1,4	26.	85	5,8	141	130	97	40	21.	11	—
La Chaux-de-Fonds	1061	11,3	0,4	22,8	1.	0,0	26.	84	5,3	187	57	47	14	3.	10	—
St. Moritz . . . .	1833	7,8	0,6	20,2	7.	-2,0	27.	75	3,5	203	107	128	56	21.	8	3
Saas Almagell . .	1670	8,5	-0,1	21,7	1.	0,2	25.	85	4,9	118	47	56	23	21.	6	8
Sion Aerodrom . .	484	13,9	0,5	25,8	1.	3,7	27.	75	4,4	220	34	74	12	3.	7	5
Locarno Monti . .	380	16,8	0,4	25,7	4.	7,9	26.	69	5,0	207	74	39	48	21.	5	—
Lugano . . . . .	276	16,6	0,1	25,0	15.	8,3	26.	75	5,5	194	87	55	52	21.	6	3

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>2</sup> oder Schnee und Regen

<sup>3</sup> in höchsten 3 km Distanz